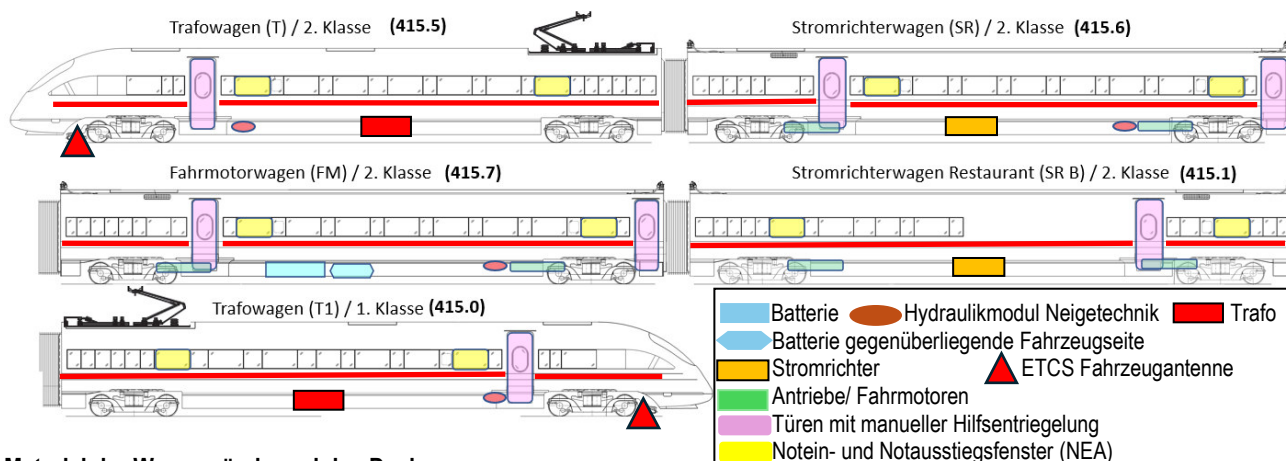


## Elektrischer Triebzug

ICE T / Baureihe 415

### 1. Fahrzeugaufbau

#### Fahrzeugansicht: ICE T (5-teiliger Triebzug)



#### Material der Wagenwände und des Daches:

- Aluminium-Hohlkammerprofile (Al-Knetlegierung AlMgSi 0,7 und Al MG Si 0,6)
- Blechplatten (Al-Knetlegierung AlMg 4,5 Mn)
- Bugklappen und Fahrzeugköpfe der Endwagen (bis zur Naht) GFK

#### Besonderheiten:

- Triebzug besitzt elektrohydraulische Neigetechnik
- Ein Triebzug besteht aus 5 gekuppelten, durchgängig begehbaren Fahrzeugen.
- Ein Zug kann aus zwei Triebzügen bestehen (= Doppeltraktion), zwischen denen kein Übergang vorhanden ist. Mögliche Konstellation: 5+5 Wagen oder 5+7 Wagen.
- Fahrgasträume in allen Fahrzeugen, Führerraum jeweils durch Glaswand und Glastüre vom Fahrgastraum (Lounge) getrennt.
- Antriebe und (elektro-) technische Komponenten unterflur und auf dem Dach über gesamten Triebzug verteilt.
- Angetriebene Fahrzeuge: Stromrichterwagen und Fahrmotorwagen.

#### Besonderheiten zu Löschangriffspunkten: Vorzugsweise Türen sowie Notein- und Notausstiegsfenster



### 2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

**Türen:** einflügelige, druckdichte und pneumatisch betriebene Schwenkschiebetüren  
manuelle Hilfsentriegelung von außen:

1. Die je zwei Batteriestecker (Abschnitt 3) beider Batteriekästen des Fahrmotorwagens 415.7 ziehen
2. Außentüren mit dem roten Handhebel neben der Tür entriegeln. Bei Seiten- oder Schräglage des Fahrzeugs gleichzeitig mit einem „Hebeeisen“ bei der dem Handhebel abgewandten Seite der Tür in die Türdichtung stoßen und das Türblatt (Gewicht ca. 120 kg) vom Wagenkasten weg herausheben.
3. Tür von Hand aufschieben.

**Hinweis:** Ist das Ziehen aller Batteriestecker nicht möglich, Notein- und Notausstiegsfenster einschlagen und über Fenster eindringen, um Türen von innen per Notentriegelung zu öffnen.

manuelle Notentriegelung von innen:

1. Scheibe des Nottasters einschlagen und Nottaster drücken.
2. Darunter liegenden roten Handhebel (Hilfsentriegelung) ziehen.
3. Tür nach außen drücken und am Türgriff von Hand aufschieben.

#### Notein- und Notausstiege:

Notein- und Notausstiegsfenster (Kennzeichnung durch roten Punkt an Fensterrand oben)

- in jedem Großraumwagen und jedem Abteil;
- von innen und außen zerstörbar;
- nur nach außen zu öffnen!
- in jedem Führerraum (öffnungsfähiges Schwenkfenster); nur von innen bed
- nach innen
- zu öffnen!

Notein- und Notausstiegsfenster als Einschlagfenster mit rotem Punkt



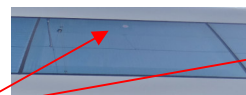
AUSSEN

Handhebel



INNEN

Handhebel



## Fenster:

- Seitenfenster aus doppelten Verbundglasscheiben (36 mm)
  - Notein- und Notausstiegsfenster doppelte Verbundglasscheiben 36mm
  - Frontscheibe keine Isolierglasscheibe 18mm, nicht zerstörbar!
- Werkzeuge: Nothammer (Anwendung von innen am gekennzeichneten Notein- und Notausstiegsfenster), Feuerwehrrast oder Trennschleifer mit Steinscheibe (Anwendung von außen).

## Übergang zum Nachbarwagen:

Innen: elektropneumatische Glasschiebetüren; spannungslos von Hand aufzuschieben  
Außen: Doppelwellenbalg, zweiwandig, zwischen den Alu-Rippen aufschneidbar mit Gurtmesser/ Kappmesser.

## Seitenwand unter Fenster:

Alu-Hohlkammer-Strangpressprofil (50-65 mm)  
Isolierung (Zellulose-Acetat-Isolierwerkstoff) (15 – 20 mm)  
Polyester-GFK-Verkleidung (3 mm)

## 3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

### Achtung: Hochspannung 15kV - Stromabnehmer sollten grundsätzlich abgesenkt sein!

Stromabnehmer senken über Betätigung des Not-Aus-Schlagtasters rechts am Führertisch - von jedem Führerraum aus möglich.

**Achtung:** Im Bereich der Antriebsaggregate und Schaltschränke können auch nach Stromlosschaltung hohe Restspannungen auftreten! Bei nicht geerdeten Triebzügen kann es zur Rückkopplung von Zwischenkreisspannungen auf die Dachleitung kommen!

### Batteriespannung 110 V - abschalten:

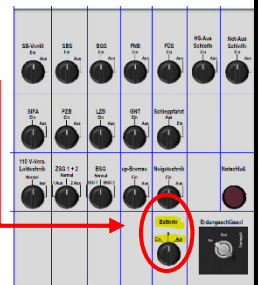
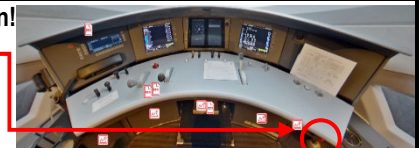
Sofern möglich Batterie Hauptschalter auf Störschaltertafel im Führerraum in Stellung „Aus“ (mind. 3 sec)  
Eine völlige Spannungslosigkeit der Batterie ist nur durch ruckartiges Ziehen aller 4 Batteriestecker in den Mittelwagen FM(R) und FM, jeweils rechte und linke Wagenseite je 2 Stecker, möglich.

**Achtung:** Durch diese Maßnahme wirkt die Hilfsentriegelung der Türen.

Die 4 Batteriestecker befinden sich hinter Seitenklappen mit folgendem Piktogramm:

- Die Seitenklappen werden an den Verschraubungen mit dem Vierkantschlüssel geöffnet.
- Hierzu beide Verschraubungen lockern, ggf. auch die der Nachbarklappen.
- Mittigen Haltehaken hochdrücken und Seitenklappe absenken.
- Batteriekastendeckel mittels Vierkant öffnen und abnehmen.
- Sowohl links als auch rechts des jeweiligen Batteriekastens befinden sich die zu ziehenden Batteriestecker (je Seite und je Batteriekasten 2 Stück).

**Achtung:** Gesundheitsschädliche Strahlung: Erst nach Deaktivierung der ETCS-Fahrzeugeinrichtung an der Störschaltertafel im Führerraum ist der Aufenthalt unter den End-Fahrzeugen T und T1 erlaubt!  
Deaktivierung nur durch qualifiziertes Personal.



## 4. Brennbarkeit der Materialien

Alle Stoffe entsprechen der Brandschutzstufe 2 nach DIN 5510 Teil 1. Die elektrischen Leitungen sind größtenteils halogen-(PVC-) frei.  
Die Innenschale der einzelnen Wagen besteht aus einem sogenannten Polyester-Sandwich-Aufbau mit dahinterliegender Isolierung (Dachbereich Mineralwolle, Seitenwand Zellulose-Acetat-Isolierung).

## 5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

| Ort                                       | Inhalt / Stoff   | Mengenangabe                             | Besonderheiten                         |
|---|--|--|--|
| Transformator<br>(Endwagen 415.0 / 415.5) | Trafoöl  | ca. 700 l                                | WGK 1; wird bis 110° C heiß; PCB-frei  |
| Batterie                                  | Säure-Füllung (alte Bauart)<br>Gel-Füllung (neue Bauart) | bis zu 80 l                              | UN-Nr. 1830                            |
| Neigetechnik                              | Hydrauliköl  | ca. 60 l                                 | bis zu 280 bar                         |
| Luftbehälter                              | Druckluft  | bis 125 l/Beh.                           | max.10 bar, mehrere Behälter/Leitungen |
| Klimaanlage                               | Kältemittel 134a   |  | nicht toxisch                          |
| Restaurantwagen / Theke                   | Kältemittel 134a   | Normalkühlung: 5 kg<br>Tiefkühlung: 3 kg | nicht toxisch                          |

Weiterhin sind geringe Mengen an Kühlmittel (Antifrogen N/Wassergemisch), Getriebeöl und Spurkranzschmierfett vorhanden